

# Allgemeine Hausaufgabenunlust

Beitrag von „sinfini“ vom 4. Februar 2009 20:49

hallo ihr lieben!

danke für eure kommentare.

Finchen: bei uns gibt es auch arbeitsstunden, nur reichen die oftmals nicht aus. viele machen zwar ihre hausaufgaben dort, aber dafür zu hause keinen handschlag mehr. frei nach dem motto: hab ich in der arbeitsstunde nicht geschafft, also ist es zu viel.

@refin: du machst mir keinen mut 😊 es muss doch verflixt nochmal eine möglichkeit geben, dass sie ihre hausaufgaben machen. vielleicht nicht IMMER ALLE, aber doch wenigstens die meisten und nicht weniger als die hälfte.

Schnecke: dein system klingt nicht schlecht, aber ich schaffe das organisatorisch einfach nicht. ich hatte heute 2 verschiedene fächer bei meinen, beides mal hausaufgaben...demnach hätte ich heute 5 eltern benachrichtigen müssen, weil 5 schüler in beiden fächern die hausaufgaben nicht hatten. ich kann nicht täglich 5 eltern anrufen oder tagelang unterschritten hinterher rennen, das schaffe ich organisatorisch nicht.

vorläufig habe ich mich jetzt für folgendes system entschieden:

nach 3x vergessen zum nachsitzen (dafür wird eine elternunterschrift benötigt). beim zweiten mal nachsitzen (innerhalb kurzer zeit) gibt es einen elternanruf und deutliche (!) worte. ich frage mich nur, was ich danach mache.

wäre es schulrechtlich möglich, dass man schüler vom unterricht ausschließt (also in ein "einzelzimmer" setzt), bis sie die hausaufgaben vollständig nachgearbeitet haben? so würden sie zwar nicht am unterricht teilnehmen, aber vielleicht würde das auf (die meisten) eltern dann doch mal als deutliches signal wirken, wenn ihre sprösslinge wesentliches für die arbeit versäumen.

das würde allerdings voraussetzen, dass man sich selbst genau notiert, wer WELCHE hausaufgaben vergessen hat, damit man das nach 4 wochen auch noch weiß. auch irgendwie doof \*amkopfkraz\*, zumal alle kollegen das dann machen müssten.

sonst noch ideen?

gruß  
sini